Wortwechsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

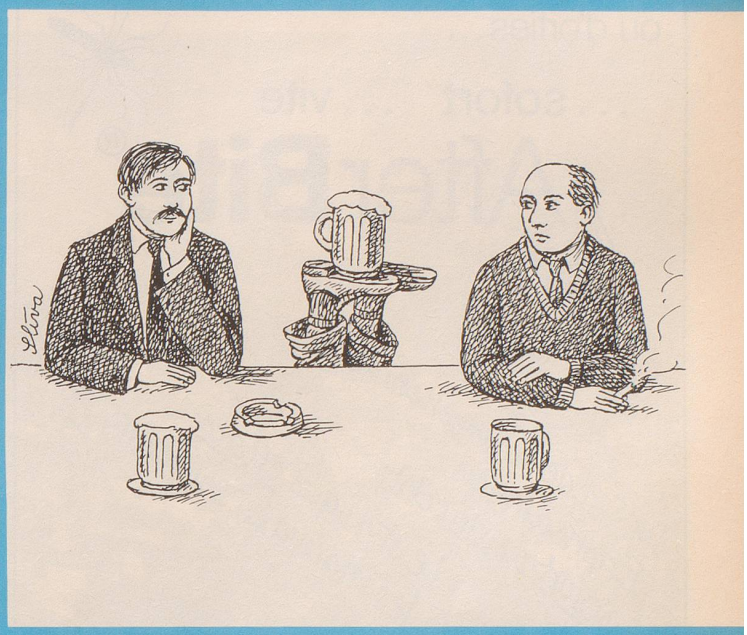
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ungleichungen

Solches war in einer Informatik-Beilage der *BaZ* zu lesen: «Super können nicht nur Fernseh-Shows, Filme, Theaterstücke oder Bücher sein, sondern – selbstverständlich – auch Menschen. Die Werbung macht tagtäglich Gebrauch davon und zeigt, ästhetisch schön abgestimmt, die Supermänner im Landrover, die Superfrauen unter der Dusche ...» *Boris*

Dies und das

Dies gelesen: «Für die angehende Autorin wirbt der Hinweis, dass ein tausendseitiges Manuskript von ihr bei einem grossen deutschen Verlag liege.»
Und *das* gedacht: Wenn es wenigstens ein Manuskript von 160 Seiten bei einem kleinen Verlag wäre ... *Kobold*

Gleichungen

Manche Leute finden, es sei gleich, wie alt ein PHoto von ihnen sei – wenn sie drauf bloss jünger aussehen ... *Boris*

Jeans aus Genua?

Levi Strauss schuf um 1873 für die Goldgräber von San Francisco die Nietenhosen. Warum diese Jeans heissen, versucht *Bild am Sonntag* sprachlich zu klären, kommt aber nicht ganz ans Ziel. Nach einer Theorie heissen sie nach einer geköperten Baumwollfaser, die Jeans hiess und für die Hose verwendet wurde. Nach einer andern Version versteckt sich in Jeans das französische Wort Gênes (Genua); angeblich haben Genueser Fischer als erste solche blaue Hosen als Arbeitskleidung getragen. Genaues aber wüsste man, dies nebenbei bemerkt, über das überaus wirksame Schlafmittel Veronal (wissenschaftlich: Diäthylbarbitursäure). Als der Chemiker Prof. Emil Fischer, der das Mittel zusammen mit dem Kliniker J. V. Mering 1903 geschaffen hatte, mit der Farbenindustriegesellschaft in Leverkusen über die Einführung des Mittels verhandelte und man sich auf keinen Namen einigen konnte, sagte er, die Uhr in der Hand: «Meine Herren, in einer halben Stunde geht mein Zug, ich habe schon in Verona Nachtquartier bestellt.» Und hurtig einigte man sich auf den Namen «Veronal». *Gino*

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 1. November!

FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Austerlitz: Randverzierung an einer Muschel

Us em Innerhoder Witztröckli

I de Schuel vezöllt de Lehrer allelei vo Tierer, im Zemehang vo Einzahl ond Mehrzahl. E deweg: Ein Ochse ist ein Zugtier, zwei Ochsen sind ein Gespann, und neun Ochsen sind eine Herde. De Jockeli het ondedesse wieder emol zom Feeschter usiglueged anschtatt uufpassed. Da het de Lehrer gmeckt (gemerkt) ond frooged anem: «Was ha i etz grad gsäät?» De Jockeli ohne viel z tenkid: «Ein Ochse ist ein Zugtier, zwei Ochsen sind ein Gespann, und neun Ochsen sönd eine Behörde.»

Mausiges

Warum sieht man Mäuse so selten auf Parties? – Sie können es sich nicht leisten, am nächsten Morgen einen Kater zu haben! *-an*

Schockwetter

Vorgestern wurde Herr E. ins städtische Spital eingeliefert. Grund: Herr E. erlitt einen Schock, als nach fünf Wochen Regen plötzlich ein Sonnenstrahl direkt vor seinen Füssen einschlug. *-an*

Geprüft

Prüfung ist, wenn man erstens etwas lernt, was man nicht versteht, zweitens etwas aufschreiben muss, was man nicht weiss, und drittens dafür auch noch Noten bekommt, über die man sich ärgert. *-an*

Pünktchen auf dem i

öff